



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CCCLXXV. Rule Lyntstede überläßt eine Mühle den Städten Prenzlau und
Pasewalk, am 29. October 1422.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

CCCLXXIV. Die von Zabelsdorf in Prenzlau belehnen den Schulzen zu Weselitz,
am 10. März 1383.

In godes namen Amen. Wy frentzo vnde lyuin, brodere, gheheiten tzabelstorp, borgere tu premzlaw, bekennen openbar in desme briue, dat wy hebben ghelegen vnde lien deme vorfichtighen manne hermanne someruelte dat scultambacht tu weselitz mit aller rechtigeit, dye dar tu horet, also he dat vor hefft ghehat van vnme vader coppe tzabelstorp, deme got gheheidich si, also eynen hof vnde viu huuen in deme suluen dorpe vnde vppe der veltmarke tu weselitz funder ouerste rychte, vnde bede penninghe vnde bede corne, eyn punt brandenborgesch, vif honre vnde tegede vppe deme crughe, vnde vppe dat costengut, dat vastrad nu besit, twe scillinghe brandenborgesch, tein honre vnde den tegeden van deme suluen costengude, vnde den drudden pennink des brokes allent, dat vor gherichte kump in deme richte. Dit vorbenomede gut loue wy tu liende ok sinen rechten eruen, den wy dat van rechtens weggen lien scolen, wan des not wert, funder gift vnde ghaue, quit, vrii, ledich vnde loos, ane leenperd vnde ane argelift. Tu eyner bewisinghe, dat wi dit willen stede vnde vast holden, so hebbe wy ffrentzo vnde liuin vorfereuen vnse ingefegil mit witscap hanghen laten an dessen brif. Datum anno domini M^o CCC^o LXXXIII^o, feria tercia ante festum palmarum, in teatro in dicta premzlaw, presentibus discretis viris arnoldo mildernitze, hermanno suarte, hinrico vulradi et marco kint, presbiteris, hintzone bitekow, henningho middenwolde, aliisque multis fide dignis ad prefencia specialiter vocatis.

Nach dem Originale des Prenzlauer Stadtarchives.

CCCLXXV. Rule Lyntstede überläßt eine Mühle den Städten Prenzlau und Pasewalk,
am 29. October 1422.

Vor allen den ghenen, de dessen Brif sehen, horen edder lesen, Bekenne ik Rule Lyntstede, Her Moer Lyntsteden Sone, vor my vnde vor myne eruen, Dat ik med Willen vnde med wol bedachteden mude hebbe recht vnde reddelyken vorkoft vnde vorköpe med krafte desses Bryues tu eyne Ewighen steden kope myne mollenstede tho Nydem by der Vker den Erwerdighen louelliken lüden Borghermeistren vnde Ratmannen der Stad Prempzelow, vppe der ghenanten Stad Prempzelow behuf, vnde Borghermeistren vnde Ratmannen der Stad Pozuwalk, vppe der ghenanden Stad Pozuwalk behuf, thu samende thu eyne samenden köpe, med water, wesen, med aller thubehöringhe und frucht vnde met aller rechticheit nicht vt tu nemende. Vnde ik schal vnde wil edder myne eruen desilüe mölenstede med alle erer tubehöringhe vorlathen vnde vryen den Borgermeistern vnde Rathmannen der ghenanten Steden vppe behuf dersuluen steden Prempzelow vnde Pozuwalk vor mynen Hern den Markgreuen edder vor syne ghewaldighen, de van syner weggen Leen thu lyende mechtich syn, wen se dat eschende edder begherende

fynt funder Weddersprake vnde Vortoch. Ok schal ik edder myne eruen den Borgermeistern der ghenanten Steden vnde den Ratmannen derfuluen mollenstede myd aller erer tubehörynghe eyn gewisz ghewere wesen vor alle de ihene, de thu rechte kamen vnde to rechte antwerden willen, vnde dat recht, eft it dar thu queme, wil ik vnde schal Edder myne eruen thu ende vtriden vppe myne edder myner eruen Kofte vnde therunghe vnde nicht vppe der Kofte und therunghe der ghenanten Steden. Hir vör hebben my desse Erwerdighen Lüde Otto Hoppe, Jacob Lützlow, Czabel Middenwold, Borgermeister thu Premptzelow to der tyd, med vulbord eres gantzen Rades, vp behuf der Stad Premptzelow, vnde Hans Griben, Henningh Witte vnde Arnd Grambow, Borgermeistere to Pozuwalk to der tyd, med Vulbord eres gantzen Rades vppe behuf der Stad Pozuwalk wil to danke vnde thu nüghe betalet vnde bereideht virhundert Mark guder Vinkenogen Penninghe, Der ik den ghenanten Steden Premptzelow vnde Pozuwalk vnde eren Vorweseren qwyd, ledigh vnde los lathe aller maninghe vnde thusprake med Orkunde desses Bryues. Vnde wy Jaspar, Lüdeke, Brudere, Lüdeke, wonastich thu Brelyyn, Clawes, Meynekens sone, dar silues thu Brelyyn wonastich, vnde Hans, wonastich tho Pozuwalk, Alle Lyntsteden gheheyten vnde alle Veddern des ghenanten Rulen, hebben med guden Wilen ghevulbordighet vnde vulborden deffen vörghescreuen Köp an allen lynen Artikeln vnde Puncten alse vorsecreuen steyd, vnde wy willen med vnfen Eruen dar jeghen nümmer dön edder wedderspreken, Sunder stede vnde vaste to holdende funder ihengerleye arghelift. Alle desse vorghescreuen stücken vnde Articlen vnde eyn yheslik by sik, laue ik vorsecreuen Rule Lyntstede, eyn lakeweldighe, med mynen eruen vnde med alle myne vorsecreuen Veddern, de ghenanten Stede Premptzelow vnde Pozuwalk vnde ere Vorwesern yn rechten truwen Stede vnde vaste thu holdende, funder ihengerleye hülperede vnde Arghelift. Des thu thüghe vnde to orkunde, so hebbe ik Rule Lyntstede, eyn houetman desses kopes, vor my vnde vor myne eruen myn Ingefelgel vnde vorghescreuen Lyntsteden, alse Jaspar vnde Lüdeke, Brudere, Lüdeke, wonastich to Brelyyn, Clawes, Meynekens Sone, dar silues wonastich, vnde Hans, wonastich to Pozuwalk, vor vns vnde vor vnse eruen vnse Ingefegele vnde eyn Yslik by sik med witschap vnde med vulbord lathen hänghen an deffen bryff. Desse koop is ghescheen thu Pozuwalk in der Stad, na gades bord duzent iar virhundert Jare darina in deme twevndetwyntigsten iare, des negeften Donredaghes na Symonis et Jude der hilghen Apostole.

Sextis Geschichte von Prenzlau II, 165.

CCCLXXVI. Entscheidung der Magdeburger Schöppen über eine während der Pommerischen Besitznahme von Prenzlau gegen einen vertriebenen Bürger anhängig gemachte Rechtsache, vom 13. März 1426.

Vnfen fruntliken, gud vnde willegghen dinft. Erfamen leuen hern, busunderghe gude gönre vnde fordrere, vor vns in gherichte sind ghewesen desse naghescreuen lude vnde gheren rechtes. Gi Erliken, Rechtferdighen hern Richter vnde schepen, Also ik pafchen seroder hebbe